

KIRCHE *im* DORF

Evangelische Kirchengemeinde Unterreichenbach

Juni - Juli - August

2 / 2019



Foto: [medio.tv/Nahler](https://www.medio.tv/)

Berichte ▪ Jubilare
Termine ▪ Bekanntmachungen

Inhalt / Impressum

- 2 Impressum
- 3 Zum Nachdenken
- 4 70 Jahre Kirchenchor
- 5 Weltgebetstag
- 6 Anlassen
- 7 Konfi-Freizeit 2019
- 8 Goldene Konfirmation
- 9 Diamantene Konfirmation
- 10 Eiserne Konfirmation
- 11 Gnaden Konfirmation
- 12 Rätselseite
- 13 Janne und Jasper
- 14 KV-Wahl
- 15 KV-Wahl
- 16 Geburtstage
- 17 Aus der Gemeinde
- 18 Trauerandacht
- 19 Nachrichten & Termine
- 20 Gottesdienstplan



Impressum:

Kirche im Dorf wird herausgegeben vom KV der Ev. Kirchengemeinde Unterreichenbach. Mit Autorenangaben versehene Artikel geben nicht unbedingt die Meinungen der Redaktion wieder. Aktuelle Termine und Nachrichten für die Gemeinde finden Sie auch in der Presse.

Redaktion:
Pfarrerin Andrea Engelkamp, Anja Matthes, Margot Ruppert, Marianne Schlögel, Julia Bachmann

Layout:
Julia Bachmann

Druck:
Leo Druck GmbH, 78333 Stockach, Auflage: 900

Und so erreichen Sie uns:

Evangelisches Pfarramt Unterreichenbach
Pfarrerin Andrea Engelkamp
Kirchstraße 3
63633 Birstein
Tel: 06054-364
Fax: 06054- 1046
E-Mail: pfarramt.unterreichenbach@ekkw.de
Internet: www.vogelsberger-dom.de

Kontoverbindung:
VR Bank Schlüchtern-Birstein e.G.
BLZ: 530 613 13
Kto.Nr.: 236 004
BIC: GENODE51SLU
IBAN: DE12530613130000236004

Zum Nachdenken



Endlich ist es soweit: Urlauber liegen in Scharen an den Stränden, Wanderer und Bergsteiger bevölkern die Hütten, Familien die Schwimmbäder und Badeseen. Sommer: endlich Urlaub, die Zeit der Entspannung, die Zeit der Suche nach Erholung und Regeneration. Urlaubmachen, das ist manchmal leichter gesagt als getan. Und das nicht nur, weil viele auch im Sommer arbeiten müssen und nicht jeder in den Urlaub fahren kann. Urlaubmachen ist eine Kunst. Haben wir die überhaupt gelernt?

Urlaub soll nämlich keine Flucht aus dem Alltag sein.

Und er ist auch keine Reduzierung des Lebens auf diese wenigen Tage und Wochen im Jahr. Denn damit liefe man Gefahr, den Urlaub mit Erwartungen und Wünschen zu überfrachten. Entspannung auf Knopfdruck, das funktioniert eben nicht.

Die Kunst des Urlaubmachens ist also, den Urlaub zwar bewusst als ein Gegengewicht zum Alltag zu gestalten, den Alltag dadurch aber nicht abzuwerten. Alltag und Urlaub sind zwei Bereiche, die sich ergänzen und deswegen zusammengehören. Alltag und Urlaub sind zwei Bereiche, die gemeinsam zu einem gelungenen Leben beitragen. Das regelmäßige Pausieren von unserer Arbeit im Urlaub, hilft uns, körperlich und geistig uns zu erholen. Und es gibt uns Raum, mit Abstand über unser Leben nachzudenken und es immer wieder neu aus einer höheren Perspektive zu bewerten. Im Schöpfungsbericht betrachtet Gott nach der Arbeit sein Werk und sagt: „gut“ – und dann gönnt er sich einen ganzen Tag Pause.

Auch wenn Sie und Ihr dieses Jahr vielleicht nicht in den Urlaub fährt: sich einen Tag pro Woche eine Pause vom Alltag zu gönnen, das ist wichtig. Und dass davon schon die Bibel erzählt, zeigt doch vor allem, wie alt und wie bewährt diese Weisheit ist. So wünsche ich Ihnen und Euch eine gute Mischung an Alltag und Urlaub.

Ihre und Eure Pfarrerin

Andrea Engelkamp

Besuche

Sie würden sich über einen Besuch von mir freuen oder gerne zu Hause Abendmahl feiern? Dann melden Sie sich doch bitte direkt im Pfarramt unter 06054-364 oder

Kirchenchor Obersotzbach feierte 70jähriges Jubiläum

Der Kirchenchor Obersotzbach konnte im Herbst 2018 gemeinsam mit der gesamten Kirchengemeinde das 70. Jubiläum des Chores in feierlicher Weise begehen.

Für Sonntag, den 9. September war zum Festgottesdienst in die Sotzbacher Kirche eingeladen, den Pfarrerin Andrea Engelkamp mit den Worten des 98. Psalms: „*Singet dem Herrn ein neues Lied; denn er tut Wunder.*“ eröffnete. Besonders feierlich gestaltete sich der Gottesdienst durch die musikalische Begleitung des Posaunenchores Birstein.

Die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores hatten ihren großen Auftritt mit den Liedern: „Tut mir auf die schöne Pforte“ - dieses im Wechsel mit den Posaunen und der Gemeinde; nach dem Gebet: „Ich will den Namen Gottes loben“ – begleitet von Olaf Müller an der Orgel. Nach dem Glaubensbekenntnis „Singet froh, wir haben Grund zu Danken“ und nach der Predigt: „Alles was Odem hat“ und zum Segen: „Der Herr segne Dich“.

Pfarrerin Engelkamp dankte dem Kirchenchor für seine vielseitige musikalische Tätigkeit in der Kirchengemeinde und nahm Ehrungen für langjährige Mitglieder vor: Für 25 Jahre: Christiane Jahnke, Roland Jahnke und Gisela Polzer; für 40 Jahre: Elke Sinner und für 50 Jahre: Waltraud Kneip, Erika Lorenz und Irmgard Schöner.

Anschließend erwarteten die Damen und Herren des Kirchenvorstandes alle Teilnehmer und Festgäste bei Kaffee und Kuchen an festlich gedeckten Tischen im ev. Gemeindehaus in Unterreichenbach. Im weiteren Verlauf dieses recht besinnlichen Festes sprachen zunächst die Ehrengäste Grußworte und überreichten ihre Präsente. Allen Spendern seitens des Kirchenchores herzlichen Dank! Bürgermeister Wolfgang Gottlieb überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Birstein, Reinhold Lofink sprach die Dankesworte im Namen des Kirchenvorstandes und Ernst Gottlieb vom Posaunenchor dankte für die langjährige, freundschaftliche Zusammenarbeit beider Vereine.

Im Anschluss gab Peter Kauck einen kurzen Überblick über 70 Jahre Kirchenchor Obersotzbach: Sonntag, 18. April 1948 war der Gründungstag, an dem 35 Sängerinnen und Sänger, darunter zahlreiche Mitglieder des bereits seit 1937 ruhenden „Gemischten Chores Obersotzbach“ zusammen kamen, um sich „mit ihrer Stimme in den Dienst der edlen Sache“ zu stellen. Man war entschlossen, den Chor wieder ins Leben zu rufen, aber nicht einfach da weiterzumachen, wo 11 Jahre zuvor alles endete. Es sollte ein Neubeginn als Kirchenchor werden, weshalb auch die Niederschrift als „Protokoll über die Neugründungsversammlung“ bezeichnet wurde. Erster Chorleiter wurde Richard Müller, gefolgt von Karl August Roth. Der heutige Chorleiter Martin Michl dirigiert den Chor bereits seit 28 Jahren.

Zur Hauptaufgabe des Kirchenchores gehört die musikalische Mitgestaltung von Gottesdiensten im Laufe des Kirchenjahres. Aber auch über andere Vereinstätigkeiten konnte berichtet werden, wie Theateraufführungen und Vereinsausflüge, die in den 50er und 60er Jahren große Beteiligung erlebten. Es wurden Vereinsfeste besucht und Konzerte, Liederabende und Chortreffen veranstaltet und besucht. Über mehrere Jahre wurde die Obersotzbacher Kerb gemeinsam mit der Feuerwehr veranstaltet und seit 30 Jahren richtet der Kirchenchor gemeinsam mit den Landfrauen Untersotzbach die Senioren-Adventsfeiern für Ober- und Untersotzbach aus.

Anschließend wurden die bereits im Gottesdienst vorgestellten langjährigen Mitglieder durch Überreichen von Ehrenurkunden und kleinen Präsenten geehrt.

Außerdem wurden „Dankeschön-Packungen“ verteilt an den Chorleiter Martin Michl, weiterhin an dessen Geschwister, die immer wieder mit Stimme und Posaune aushalfen und an den Organisten Olaf Müller. Somit endete eine harmonische Feier in freundschaftlicher Atmosphäre und alle Gäste konnten sich in guter Stimmung auf den Heimweg begeben.

Peter Kauck

Weltsgebetstag 2019- Slowenien



Fotos: Markus Lofink



Zum diesjährigen Weltgebetstag luden die Frauen aus Slowenien ein. Wir feierten diesen besonderen Gottesdienst am 1. März im Betsaal in Fischborn. Köstlichkeiten aus der slowenischen Küche konnte man sich im Anschluss im Vogelschutzlehrheim schmecken lassen.

Vielen Dank allen Helfern!

Bianca Lofink



Bikergottesdienst im Vogelsberger Dom

Bereits zum 10. Mal wurde der Bikergottesdienst im Vogelsberger Dom von Prädikant Thomas Wagner durchgeführt. Mitgestaltet haben den Gottesdienst Lektor Nico Percz und der Gospelchor Singin´ Joy. Thomas Wagner erläuterte in seiner Predigt, daß die Blickrichtung für die Biker wichtig sei, immer den Blick nach vorne ohne abgelenkt zu sein.

Nach dem Gottesdienst ging es, bei leider etwas kühleren Temperaturen, mit ca. 80 Motorrädern auf die Rundfahrt. Hingucker war hierbei sicherlich eine Moto Guzzi von 1946.

Nach dieser Ausfahrt konnte sich am DGH bei Gegrilltem, Kaffee und Kuchen gestärkt und gefachsimpelt werden.

Vanessa Schenk



Konfirmandenfreizeit 2019

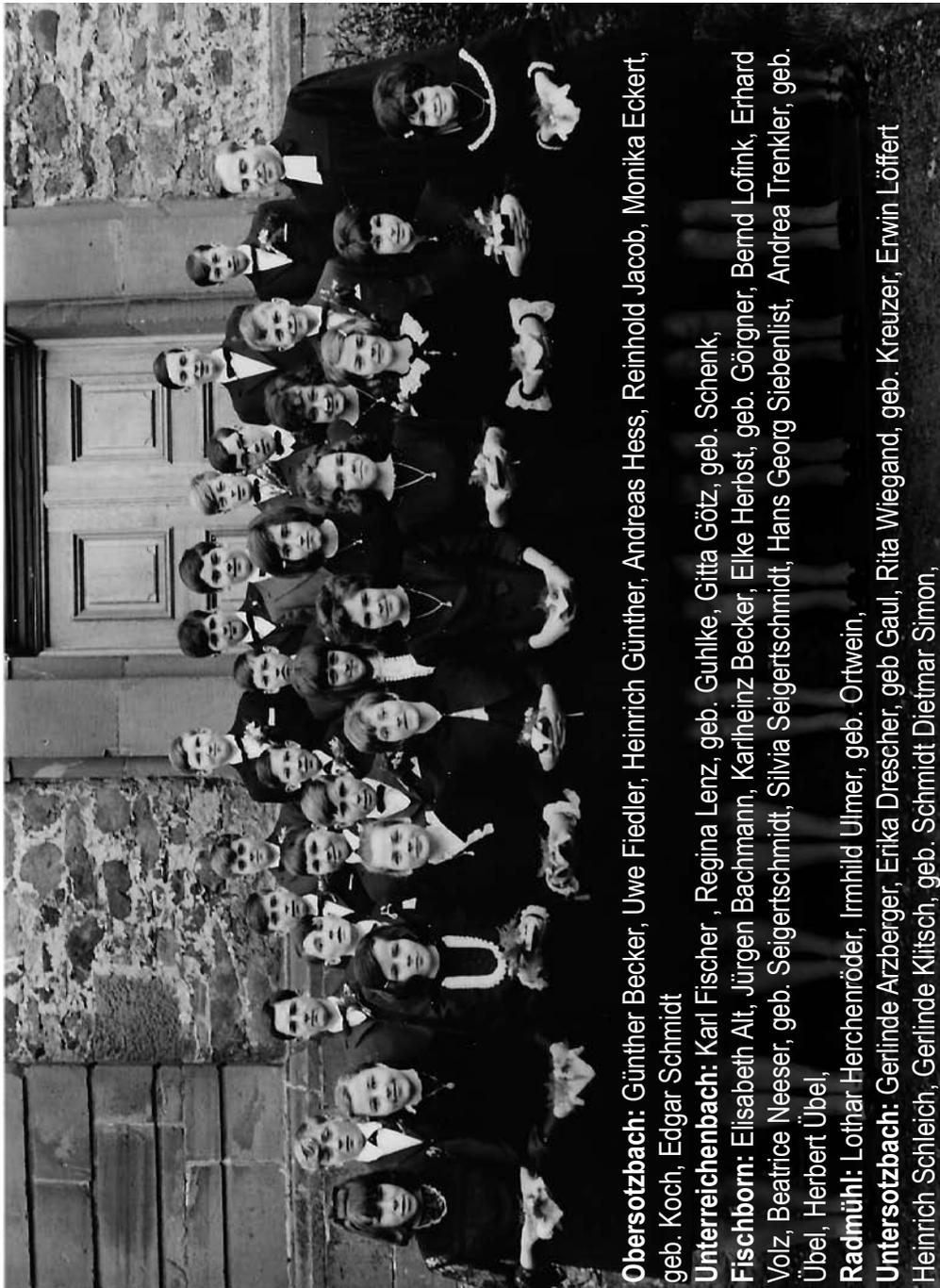
Wir, die derzeitigen Haupt-Konfirmanden, waren vom 29.- 31.03.19 im Herbsteiner Bibelpark. Dort haben wir uns mit dem Thema Arche Noah beschäftigt, das wir für unseren Vorstellungsgottesdienst ausgesucht hatten. Frau Engelkamp und Frau Jung begleiteten uns und hatten ein ausgewogenes Programm zwischen Arbeit und Freizeit ausgeklügelt. Außerdem hatten wir noch unsere Konfihelfer Elvira und Jana dabei. Wir malten und schrieben einige Texte, zum Beispiel Zeitungsberichte und natürlich auch die Predigt. Wir suchten Lieder und Gebete raus, damit der Gottesdienst von jedem von uns ein klein wenig beinhaltet. Alle haben dazu

beigetragen, einen so schönen Gottesdienst zu gestalten.

Emely Alenis Boss



Wir gratulieren auch herzlich Vivien Scholl aus Oberreichenbach zur Konfirmation am 05. Mai 2019 in der evangelischen Kirche in Geislitz.



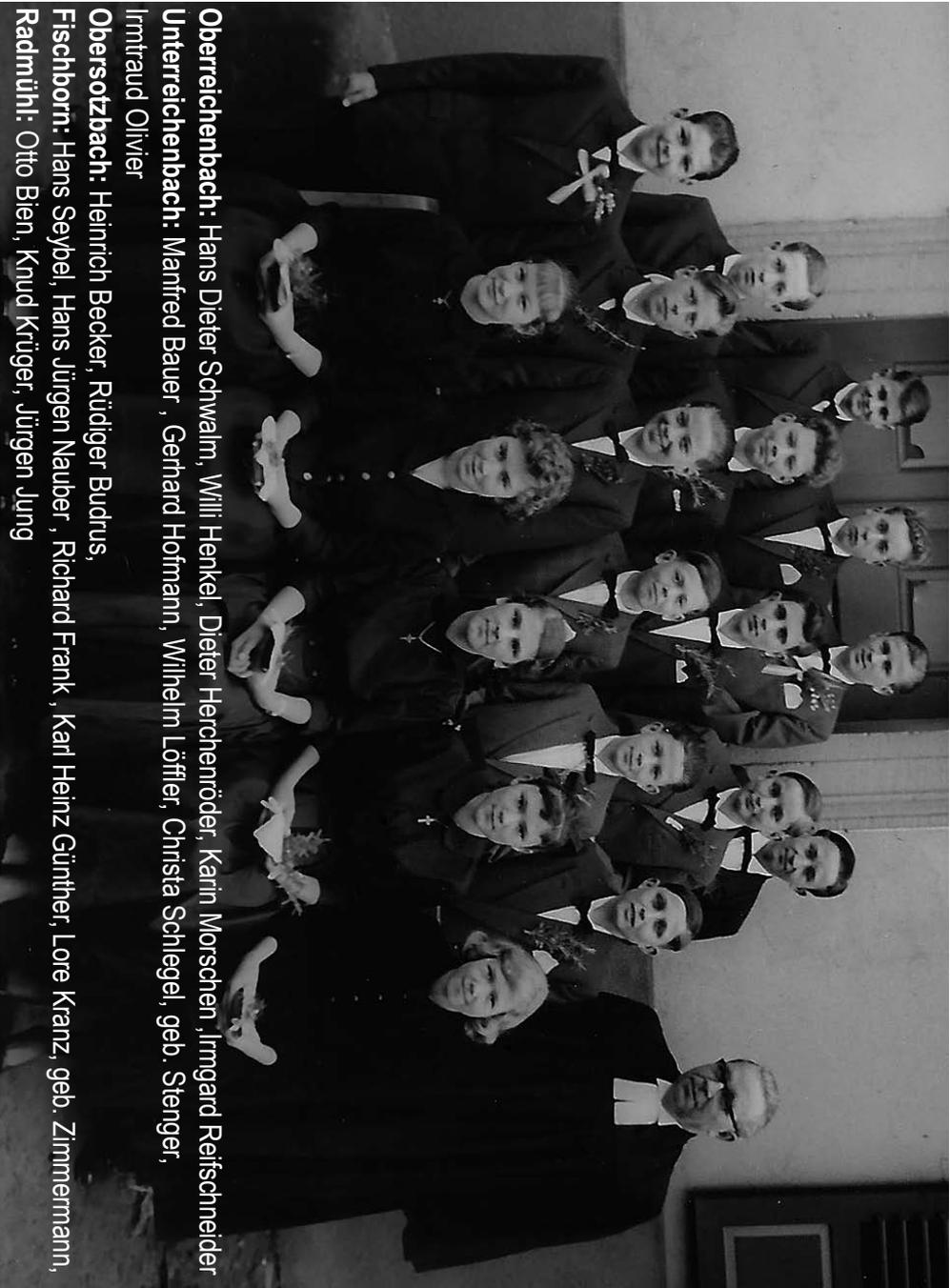
Obersotzbach: Günther Becker, Uwe Fiedler, Heinrich Günther, Andreas Hess, Reinhold Jacob, Monika Eckert, geb. Koch, Edgar Schmidt

Unterreichenbach: Karl Fischer, Regina Lenz, geb. Guhlke, Gitta Götz, geb. Schenk,

Fischborn: Elisabeth Alt, Jürgen Bachmann, Karlheinz Becker, Elke Herbst, geb. Görgner, Bernd Lofink, Erhard Volz, Beatrice Neeser, geb. Seigertschmidt, Silvia Seigertschmidt, Hans Georg Siebenlist, Andrea Trenkler, geb. Übel, Herbert Übel,

Radmühl: Lothar Herchenröder, Irmhild Ulmer, geb. Ortwein,

Untersotzbach: Gerlinde Arzberger, Erika Drescher, geb. Gaul, Rita Wiegand, geb. Kreuzer, Erwin Löffert, Heinrich Schleich, Gerlinde Klitsch, geb. Schmidt Dietmar Simon,



Oberreichenbach: Hans Dieter Schwahn, Willi Henkel, Dieter Herchenöder, Karin Morschen, Jmgard Reifschneider
Unterreichenbach: Manfred Bauer, Gerhard Hofmann, Wilhelm Löffler, Christa Schlegel, geb. Stenger,
Irmtraud Olivier
Obersotzbach: Heinrich Becker, Rüdiger Budrus,
Fischborn: Hans Seybel, Hans Jürgen Nauber, Richard Frank, Karl Heinz Günther, Lore Kranz, geb. Zimmermann,
Radmühl: Otto Bien, Knud Krüger, Jürgen Jung



Oberreichenbach: Inge Bistram, Helga Kautz, geb. Henkel, Erna Kempel, geb. Münker, Elli Kummerant, geb. Schirner, Ludwig Walch, Hans Zingel,

Obersotzbach: Edith Klee geb. Link, Doris Wilhelm geb. Müller, Hildegard Daus, geb. Schlegel, Elsa Volz geb. Wolf, Heinrich Ehresmann, Erwin Krieg, Manfred Lossat, Georg Mager, Karl-Heinz Müller

Untersotzbach: Karin Meeuwoord, geb. Münch, Elfriede Kauc, geb. Wahn, Erna Simon, geb. Schneider, Alfred Ehresmann, Alfred Kauc, Heinrich Kauc, Margot Weidner, geb. Kuhn, Erika Löffert, geb. Rasch Käthe Schlögel, geb. Protzmann,

Fischborn: Erika Lofink, geb. Kreuzer, Erika Kunz, geb. Schmidt, Anni Kirsch, geb. Siebenlist, Wilma Herchenröder, geb. Hämel, Erika Kauc, geb. Hämel, Anneliese Schmidt, Horst Jäger, Herbert Röder, Günther Siebenlist,

Unterreichenbach: Reinhold Grauel, Manfred Gump, Karl Heinz Haas, Siegfried Richter, Heini Rußmann, Horst Kling, Wolfgang Michl, Heinrich Schenk, Helga Mohr, geb. Acker, Hedwig Heinek, geb. Mohr, Helga Kauc, geb. Klotz, Gudrun Kneip, geb. Müller, Erna Firnges, geb. Schenk, Inge Schick,

Radmühl: Elfriede Krieg, geb. Hämel,



Obersotzbach: Heinrich Ehresmann, Lucie Kauck geb. Fehl, Johanna Albrecht geb. Fröhlich, Heinz Hütten,

Heinrich Wahn, Luise Lutz geb. Schegel, Erika Jacob geb. Wagner, Günther Behlich, Lilli Herchenröder, Hedwig

Franz, geb. Jung, Otto Jung

Untersotzbach: Wilhelm Förster, Hans Ehresmann, Heinrich Kempel, Willi Weber, Anni Eurich, geb. Ehresmann,

Fischborn: Erwin Lismann, Gerhard Schmidt, Friedrich Übel, Veronika Grund, geb. Koch, Karl Heinz Schmidt,

Ewald Schiesser

Unterreichenbach: Wilhelm Schenk, Gerhard Troth, Heinrich Grauel, Karl Schenk, Heinz Bliermann, Wolfgang Din-

kelmann, Kurt Trinker, Adolf Heinze, Dina Rußmann, Helga Gerhardt, Hildegart Wilhelm, Helma Jung, geb. Matthes,

Liesel Rüger, geb. Reifschneider, Maria Schädtrich, geb. Schocker

Radmühl: Adolf Mayer, Margot Feil, Erna Drebert, geb. Reitz,



LÖSUNG: ES SIND FÜNFUNDZWANZIG ZWERGE

Grafik: medio.tv/Lukas Kummer

Was tun gegen Alpträume?

■ „Hi, Jesper, du siehst aber noch müde aus!“ lacht Janne, als Jesper aus der Haustür tritt, um mit seiner Freundin zur Schule zu gehen. „Ich hatte wieder meinen Alptraum und konnte danach nicht mehr einschlafen. Seit Wochen träume ich denselben Mist“, beschwert sich Jesper. „Erzählst du mir deinen Traum?“, bittet Janne. „Ich werde von einem Lastwagen verfolgt und renne um mein Leben. Bevor er mich überrollt, wache ich schweißgebadet und mit Herzklopfen auf.“ „Oh, das klingt grau-sam!“ Janne ist voller Mitgefühl.

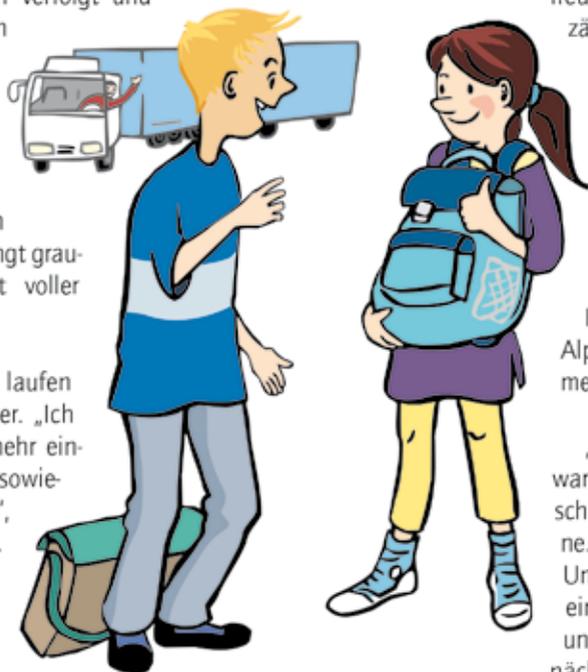
Die beiden laufen schweigend weiter. „Ich mag gar nicht mehr einschlafen. Das ist sowieso mein Problem“, erzählt Jesper. „Jeden Abend geht mir so viel durch den Kopf; ich mache mir tausend Gedanken wegen der Schule und so.“ „Hm. Und darum bist du so müde! Ich kenne das mit dem Alptraum. Meine Mama hat mir geraten, dass ich mir ein gutes Ende für den Traum ausdenke und mir fest vornehme, ihn genau

so weiter zu träumen. Der Lastwagen überrollt dich ja noch gar nicht. Wie könnte es gut ausgehen?“

Jasper grübelt. Dann strahlt er: „Der Fahrer hupt, fährt an die Seite und ruft mich zu sich. Es ist mein Onkel, der mich einlädt, ihn nach Portugal zu begleiten.“ „Super Idee!“, freut sich Janne. „Erzähl mir morgen, ob es geklappt hat! Kann aber auch sein, dass der Traum jetzt gar nicht wieder kommt. So war es bei mir.“ „Macht nichts, Hauptsache, kein Alptraum mehr“, meint Jesper.

„Und weißt du, warum ich gut einschlafe?“, fragt Janne. „Ich bete vorher. Und bitte Gott um eine gute Nacht und dass ich den nächsten Tag gut schaffe und er mich begleitet. Vielleicht versuchst du das auch?“ „Ja, mache ich. Und ... danke, Janne. Bin froh, dass ich mit dir über alles reden kann!“

Andrea Braner, Studienleiterin Kirche mit Kindern und Familien in der EKKW



„Stellenausschreibung- Wir suchen DICH!“

Traditionsreiches Unternehmen sucht Mitgestalter

Aufgabengebiete:

1x im Monat Teilnahme an der Teamsitzung im ev. Gemeindehaus – Dauer ca. 2h, ab und zu Besuch eines Gottesdienstes und gerne auch Mitwirkung in Gottesdiensten oder in anderen Veranstaltungen – entsprechend Ihren Neigungen und Interessen.

Was wir uns wünschen:

Sie sind ein offener Mensch, der seine Ideen und Fähigkeiten gerne in einem motivierten Team einbringen möchte. Es ist Ihnen wichtig, dass es vor Ort eine lebendige und vielseitige Kirchengemeinde für Jung und Alt gibt. Und wenn Sie dann noch Mitglied in der evangelischen Kirche sind, dann sind Sie für uns genau richtig.

Was wir Ihnen bieten:

Persönlicher Gewinn und Freude bei der Gestaltung gemeinsamer Projekte – gemeinsam gibt es ein großes Ganzes. Wir bieten ihnen die Möglichkeit, mitzuentcheiden – wird etwas gemacht / wie wird es gemacht / wird es überhaupt gemacht. Sie haben die Möglichkeit, Kirche mitzugestalten, und ein traditionsreiches Unternehmen mit in die Zukunft zu führen.

Haben Sie sich in der Beschreibung wiedergefunden? Dann machen Sie doch mit und lassen sich zur Wahl am 22.09. aufstellen!



**GERADE
JETZT** 
Dein Kreuz zählt!

gerade-jetzt.de

22.09.2019
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Stimmen zur Kirchenvorstandswahl



Wenn auch Sie sich für die Arbeit des Kirchenvorstandes interessieren, und sich vorstellen können zu kandidieren, kommen Sie auf uns zu. Wir beantworten gerne Ihre Fragen!

Mein Name ist Elfriede Beck und ich arbeite seit fast 18 Jahren im Kirchenvorstand mit. Ich bin gerne Kirchenvorstandsmitglied, weil ich die Zusammenarbeit mit den anderen Kirchenvorstandsmitgliedern als angenehm und konstruktiv empfinde. Gemeinsam tragen wir die Verantwortung für die Kirchengemeinde um sie zukunftsfähig zu gestalten. Es gefällt mir besonders außergewöhnliche Gottesdienste vorzubereiten und zu feiern, wie zum Beispiel Tischabendmahl, Osternacht und Taiferinnerung. Ich wünsche mir für die Zukunft der Kirchengemeinde, dass sich der Kirchenvorstand aus Personen mit unterschiedlichen Charakteren, Interessen und verschiedenen Alters zusammensetzt. So kann Kirche lebendig gestaltet werden.

Kirchenvorstandsarbeit ist sehr wichtig und ich habe Freude daran, gemeinsam mit vielen anderen Kirchenvorstands Mitgliedern unsere Gemeinde zu leiten, Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen.
Anja Weber

„Ich bin durch Familientradition in den Kirchenvorstand gekommen. Vor mir waren mein Vater und auch mein Großvater bereits Kirchenvorsteher, daher war mir das Thema Kirchenvorstand nicht fremd. Ich habe in all den Jahren gerne im Kirchenvorstand mitgearbeitet, da mir unsere Kirchengemeinde am Herzen liegt und ich es wichtig finde, dass man sich dafür einsetzt. Die Vorstandsarbeit ist interessant und abwechslungsreich. Der Kirchenvorstand hat bereits sehr viel bewegt und viele Projekte vorangebracht. Dies ist nur möglich, wenn sich genügend Interessierte finden, die bereit sind, sich für unsere Kirchengemeinde zu engagieren.“
Regine Weber

Ich bin gerne im KV, weil ich Dankbar bin mit dem Leben davongekommen zu sein. Damit möchte ich ein klein bisschen Dankbarkeit zurückgeben.
Manfred Lofink

Am 22. September 2019 finden die Kirchenvorstandswahlen statt.

Informationen in Ihrem Pfarramt oder unter wahlservice@ekkw.de
www.gerade-jetzt.de

Trauerandacht- damit ein helles Licht das Herz erreicht

Obwohl die Tage länger werden und das Frühjahr neuen Glanz bringt, erleben Menschen in Trauer ihre Tage oft als überschattet. Die Kirchengemeinde Auf dem Berg bietet Menschen, die einen Verlust zu bewältigen haben, monatlich eine kleine Andacht zum Durchatmen an. Wer sich mit anderen gemeinsam dem Schmerz stellt, kommt möglicherweise Schritt für Schritt ein Stück weiter.

Stille Momente, Musik, Gebete, Texte und Kerzenschein sollen dazu helfen, sich zu sortieren, die innere Mitte zu finden, sich mit Gott zu verbinden. Für alle, die das möchten, ist es möglich, nach der Andacht ins Gespräch zu kommen. Unterstützt wird das durch eigens geschulte Mitarbeitende und den jeweiligen Pfarrer, die Pfarrerin. Wer mit seinen Gedanken lieber allein sein will, kann problemlos gehen.

Wir laden ganz herzlich zu diesen Andachten ein, am:

29. März 2019

26. April 2019

24. Mai 2019

28. Juni 2019

**Freitagsabends in der
Bergkirche Niedergründau
von 18.00 Uhr – 18.30 Uhr, danach
Gesprächsmöglichkeit bis 19.00 Uhr.**

Wir hoffen, mit diesem offenen und überkonfessionellen Angebot viele anzusprechen, die mit Kummer und Traurigkeit befasst sind – es soll ein Lichtpunkt sein, damit der eigene Weg wieder sichtbar wird.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Pfarrerin Kerstin Berk,
Tel: 06058/491



Foto: medio.tv/ Dellit



„Herzliche Einladung zum **Tauferinnerungsgottesdienst** am 02.06.19 um 10 Uhr in der Kirche in Unterreichenbach.

Ob groß, ob klein, ob alt, ob jung – jeder ist ganz herzlich willkommen mitzufeiern.“

„Am 23.06.19 begrüßen wir unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst um 10 Uhr in Unterreichenbach.“

„Vogelgezwitscher, Blätterrauschen, die Wärme der Sonnenstrahlen auf der Haut, der Duft der Natur, der Blumen und Bäume, in der Nase – wir feiern **Gottesdienst im Freien**: am 30.06. um 11 Uhr zwischen Oberreichenbach und Radmühl.“

Wichtige Anlaufstellen:

Ökumenische Telefonseelsorge Main-Kinzig

Tel.: (08 00) 111 01 11 oder

(08 00) 11 10 22

Schuldnerberatung Gelnhausen

Diakonisches Werk Hanau

Außenstelle Gelnhausen

Bahnhofstr. 12

63571 Gelnhausen

Tel.: (0 60 51) 88 36 96

Fax: (0 60 51) 88 36 97

Diakonisches Werk Gelnhausen

Rat und Hilfe

Friedrich-Wilhelm-Str. 6

63607 Wächtersbach

Tel: (0 605 3) 707 78 20

Fax: (0 60 53) 707 78 27

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr: 09:00 Uhr-12.30 Uhr

Do: 13.00 Uhr- 17.30 Uhr

Gottesdienstplan

Datum	Unter- reichenbach	Untersotz- bach	Fischborn	Radmühl	Ober- reichenbach
02.06.19	10:00 Uhr Tauerinnerung				
09.06.19 Pfingsten I		10:00 Uhr Abendmahl			
10.06.19 Pfingsten II	10:00 Uhr Abendmahl			10:30 Uhr Kerb	
16.06.19		10:00 Uhr			
23.06.19	10.00h Begrüßung neue KonfirmandInnen				
30.06.19					11:00 Uhr im Grünen
07.07.19		10:30 Uhr		9.15 Uhr	
14.07.19	10:00 Uhr				
21.07.19		9.15 Uhr	10:30 Uhr Kerb		
28.07.19	10:00 Uhr				
04.08.19		10:00 Uhr			
11.08.19					10:30 Uhr
18.08.19 Jubelkonfirma- tion	14.00 Uhr Abendmahl				
25.08.19		9.15 Uhr	10:30 Uhr Schulhoffest		

**Für eventuelle Änderungen im Gottesdienstplan
schauen Sie bitte in die aktuelle Regionale.**